



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 38/2010 Kiel, 17. März 2010

Kieler Flughafengesellschaft (KFG)

Wer den Erhalt der KFG will, muss auch sagen, auf welche Weise

Zum „Bündnis für den Erhalt des Flughafens“ erklärt der Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel:

„Wer sich für den Erhalt des Flughafens stark macht, muss auch sagen, durch welche Maßnahmen dies geschehen soll. Es reicht nicht, sich die Senkung der Betriebskosten und die industrielle Entwicklung zum Ziel zu setzen und konkrete Lösungsansätze vermissen zu lassen.

- Es sei daran erinnert, dass auf Anfrage der FDP-Ratsfraktion die Verwaltungsspitze vor einigen Monaten überraschenderweise erklärte, dass sich Ansiedlungen auf dem KFG-Areal schwierig gestalten, weil sich *„als hemmend heraus gestellt“* habe, dass die KFG *„selbst nur Pächter des Flughafengeländes ist und somit zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine langfristige Investitionssicherheit bieten kann“*.
- Es sei außerdem daran erinnert, dass mit dem Abzug des MFG 5 die KFG einen ihrer drei überhaupt noch existierenden Hauptgeschäftspartner verlieren wird, was die wirtschaftliche Situation der KFG voraussichtlich weiter verschlechtert.
- Und warum wird nicht einmal darauf hingewiesen, dass sich einmalige Rückbau- und Sanierungskosten durch dauerhaften Wegfall der Betriebskostenzuschüsse und wirtschaftlichere Nutzungen mittel- bis langfristig amortisieren würden?

Das „Bündnis für den Erhalt des Flughafens“ hat auf diese Fragen keine Antworten und für die Probleme offenbar keine Lösungen. Das ist auch im Interesse der Kieler Steuerzahler definitiv zu wenig! Nur unter der Voraussetzung einer nachhaltigen Finanzierung ohne öffentliche Mittel wird die FDP-Ratsfraktion dem Erhalt der KFG zustimmen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer